

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag, den 17. November 1883.

**(4909—3) Kundmachung. Nr. 13348.**

Vom k. k. steierm.-fürnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichtsbezirks zu den im Laufe des Jahres 1884 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlass der ausgesprochenen Entzündung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- Anton Kadletz, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt, Graz, Schillerstraße 16;
- Franz Weiglbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Gösing, Bezirk Umgebung Graz;
- Johann Tandler, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach;
- Franz Winter, Gemeindevorsteher in Köflach;
- Othmar Einspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg;
- Franz Kautschitsch, Obmann der Bezirksvertretung Voitsberg;
- Karl Buchner, Bau- und Tischmeister, St. Florian, Bezirk Deutschlandsberg;
- Franz Mosdorfer, Gewerks- und Realitätenbesitzer in Weiz;
- Wenzel Radinsky, Bergdirector, Wies, Bezirk Gitschwald;
- Ludwig Valzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Warburg;
- Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutsverwalter, Warburg;
- Michael Stamberger, Gutsverwalter in St. Marein;
- Eduard Herzig, Oberförster und Gutsverwalter, Obrohitsch;
- Zulius Bogatschnig, Bergdirector, Gills;
- Johann Petricsek, Forstmann und Privat, Gills;
- Ignaz Snideršič, Apotheker und Realitätenbesitzer, Raun;
- Anton Smereder, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Lichtwald;
- Johann Scherer, Realitätenbesitzer, Brud;
- Johann Mainz, Bergingenieur, Brud;
- Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Mayer'scher Forstmeister, Leoben;
- Friedrich Bauschner, Wertsdirector, Langenwang, Bezirk Müzzuschnag;
- Josef Brunner, Gemeindevorsteher und Realitätenbesitzer, Müzzuschnag;
- Wilhelm Teltšič, Wertsdirector, Rottenmann;
- Moriz Janič, Stift Admont'scher Oberförster, Trieben, Bezirk Rottenmann;
- Wenzel Pachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Viezen;
- Johann Heupel, k. k. Salinen-Sudhüttenberwalter, Aulfsee;
- Johann Walcher, Realitätenbesitzer, Aulfsee;
- Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Trdnina;
- Konrad Forcher von Ainbach, Sensen- und Gußstahlfabrikant und Mühlbesitzer, Rothenturm, Bezirk Judenburg;
- Franz Wischl, Landesingenieur, Laibach, Florianigasse 2;
- Wenzel Sedry, penj. k. k. Oberingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach, Konnenngasse Nr. 3;
- Johann Duffe, städtischer Ingenieur in Laibach;
- Franz Kotnik, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Weiz, Bezirk Oberlaibach;
- Ignaz Marcus Zeloussek, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach;
- Leopold Dekleva, Müller und Grundbesitzer, Wuje, Bezirk Adelsberg;
- Matthäus Premrou, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senofetsch;
- Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Weit, Bezirk Wippach;
- Vincenz Wally, Müller, Lederer und Realitätenbesitzer, Krainburg;
- Josef Koschier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg;
- Johann Gusel, Realitätenbesitzer und Productenhändler, Bischofslad;
- Alfons Freiherr von Jois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf;
- Josef Ovin, Gutsverwalter, Radmannsdorf;
- Michael Rasinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Wurzen, Bezirk Kronau;
- Adolf Dbrer, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Zirkniz, Bezirk Voitsch;
- Albert Bucher, Landes-Oberingenieur, Klagenfurt;
- Adolf Stippberger, Architekt, Klagenfurt;
- Gustav Ritter von Retnik, Guts- und Mühlbesitzer am Rain, D. G. Grafenstein, bei Klagenfurt;
- Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg;
- Franz Bürzer von Behenthal, gräf. Penzler'scher Forstmeister, Wolfsberg;
- Johann Offner, Sensengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg;
- Valentin Kalltschmidt, Baumeister, Wolfsberg;
- Josef Ottisch, Realitätenbesitzer, Piching, Bezirk Wolfsberg;

- Simon Geinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg;
- Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Nisch, Bezirk St. Paul;
- Josef Erbacher, Holzhändler, Dekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen;
- Moriz v. Webern, Beamter der alpinen Montan-Gesellschaft in Klagenfurt;
- Josef Mayer, Civilingenieur, Villach;
- Eduard Makus, Wertsdirector, Bleiberg, Bezirk Villach;
- Thomas Tengg, Grundbesitzer, Hurladen, Bezirk Villach;
- Cajetan Schnabegger, Wertsdirector, Tarvis;
- Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greifenburg;
- Josef Pichler, Grundbesitzer und Bürgermeister in Spital, Graz am 31. October 1883.

**(4934—3) Concursausreibung. Nr. 930.**

An der einclassen Volkschule zu St. Gotthard ist die Lehrerstelle mit slovenischer Unterrichtsprache mit dem Gehalte jährlich 450 fl. nebst Naturalwohnung in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung hiemit der Concur

bis 15. Dezember d. J.

ausgeschrieben wird. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche innerhalb des Concurstermines, und zwar solche, welche bereits angestellt sind, im Wege der vorgeordneten Behörde, hiermit überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 9. November 1883.

**(4933—3) Concursausreibung. Nr. 934.**

An der einclassen Volkschule zu Kraxen mit slovenischer Unterrichtsprache wird die Lehrerstelle, mit welcher der Gehalt jährlich 450 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, hiemit zur definitiven Besetzung

bis 15. Dezember d. J.

ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche innerhalb des Concurstermines, und zwar solche, welche bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgeordneten Behörde, hiermit überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 9. November 1883.

**(4865—3) Kundmachung. Nr. 16116.**

Die Stadtgemeinde Laibach beabsichtigt im I. oder im IV. Bezirke (d. i. im Schul- oder im Bahnviertel) ein

**neues Volksschulgebäude**

herzustellen und wünscht zu diesem Behufe, den erforderlichen Baugrund anzukaufen.

Die Besitzer von geeigneten Baugründen werden daher eingeladen, ihre diesfälligen Offerte unter Bekanntgabe der Größe, Lage und des Preises des Baugrundes

bis 24. d. M.

beim Stadtmagistrate einzubringen. Stadtmagistrat Laibach am 2. November 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

**(4993—1) Kundmachung. Nr. 7057.**

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Zeistriz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

**Auflegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Smerje**

am 1. Dezember 1883,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird. Es ergibt nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte III.-Zeistriz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht III.-Zeistriz, am 15ten November 1883.

**(4964b—3) Nr. 18677.****Wiederholte Verzehrungssteuer - Pachtversteigerung.**

Am 22. November 1883,

vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer vom Wein, Most und Fleischverbrauche in den Steuerbezirken Winklern und Eberndorf, dann im Einhebungsbezirk Bößkermarkt, bestehend aus der Ortsgemeinde Bößkermarkt, und im Einhebungsbezirk Kappel, bestehend aus den Ortsgemeinden Kappel und Vellach, auf die Dauer des Jahres 1884, und mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1885 und 1886, oder auch unbedingt für die Jahre 1884, 1885 und 1886, eine neuerliche Pachtverhandlung mit dem Ausrufspreise im Jahresbetrage, und zwar für den Steuerbezirk Winklern von 900 fl. für Wein und Most, und von 450 fl. für Fleisch, zusammen von 1350 fl.; für den Steuerbezirk Eberndorf von 3135 fl. für Wein und Most und von 775 fl. für Fleisch, zusammen von 3910 fl.; für den Ein-

hebungsbezirk Bößkermarkt von 2900 fl. für Wein und Most und von 1900 fl. für Fleisch, zusammen 4800 fl., und für den Einhebungsbezirk Kappel von 1520 fl. für Wein und Most und von 1140 fl. für Fleisch, zusammen von 2660 fl. — vorgenommen werden.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen sind in Nr. 262 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt am 7. November 1883.

Von der k. k. Finanzdirection.

**(4987a—1) Kundmachung. Nr. 11884.**

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinoft und Obstmost für die nachstehend angeführten Steuerbezirke für das Jahr 1884 und eventuell für die Jahre 1885 und 1886 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten folgenden Bestimmungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1884, eventuell für die Jahre 1885 und 1886, beträgt für den Steuerbezirk:

Idria	16 000 fl.
Seifenberg	5 000 "
Treffen	3 500 "
Rudolfswert	14 000 "
Landstraß	6 000 "
Gurkfeld	11 000 "
Rassensuß	8 700 "
Adelsberg	9 000 "
Senofetsch	5 000 "
Vittai	18 400 "
Egg	7 900 "
Stein	14 600 "
Neumarkt	4 400 "
Größplachitz	4 100 "
Reisniz	6 200 "
Oberlaibach	9 500 "

Die Versteigerungsverhandlung wird

am 26. November 1883,

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der oben angeführten Steuerbezirke abge sondert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuerpächter, sowie alle jene sowohl von der Uebernahme, als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechen's bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder nach dem Strafgesetze über Gefällsübertretungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung gestraft, oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtbewerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Varen oder in inländischen Staatsobligationen oder anderen als Geschäftscaution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen. Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarsicheren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Festlegung der erfolgten Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde, der Grundbuchextract und eine vidimirte Abschrift des Protokoll'es über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cautionseffecten wird nach dem letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte berechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, daß dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badium's wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgiltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Licitanten werden hingegen ihre als Badium erlegten Effecten und die bezüglichlichen Urkunden sofort zurückgestellt. Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothekencauttionen haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Zur Versteigerungsverhandlung werden auch schriftliche Anbote angenommen. Dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbetragsbetrag sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgebrückt enthalten, und es darf darin keine Bemerkung vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von . . . . . (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Licitationsankündigung zu bezeichnen) . . . für die Zeit vom 1. Jänner 1884 bis Ende Dezember 1884, eventuell für die Kalenderjahre 1881 und 1886, den jährlichen Pachtbetragsbetrag von . . . fl. . . kr., sage . . . Gulden . . . Kreuzer österr. Währung, mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden Badium von . . . fl. . . kr. haste.“

Datum . . . . .

Name . . . . . Charakter . . . . . Wohnung . . . . . des Dfferenten.

Diese schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. bis längstens 26. November 1883,

um 10 Uhr vormittags, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht werden, und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Dfferenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Licitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung betheiligt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungeheilten Hand, d. h. Einer für Alle und Alle für Einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Dfferenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen.

Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Licitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an, verbindlich.

Der Ersteher wird mit dem Beginne der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pachtbetrags längstens binnen acht Tagen nach erfolgter Zustellung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbetrags auf eine der oben bezeichneten Arten zu stellen, wobei bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

Außerdem ist zur Sicherstellung der mitgepachteten Landes- und Grundentlastungs-Fonds-Zuschläge eine abgesonderte Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungssteuer-Pachtbetrags und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berechnenden Pauschalbetrages zu leisten.

Den Pachtbetrags hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats und, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktage an die ihm bezeichnete Staatscasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei dem k. k. Finanzwache-Controls-Bezirks-Leitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und werden bei der Versteigerung dem Pachtlustigen bekannt gegeben werden.

Laibach am 31. October 1883. K. k. Finanzdirection für Krain.

**(4991—1) Offertausreibung. Nr. 5169.**

Am 15. Dezember 1883,

um 10 Uhr vormittags, finden beim k. k. Militär-Pfusen-Commando in Pola zwei Offertverhandlungen, und zwar eine wegen Ausföhrung der Zimmermalerarbeiten in den marine-ärarischen Gebäuden und Objecten in Pola im Jahre 1884 und 1885 im Kostenbetrage von 1400 fl. und die andere wegen Ausföhrung der Instandhaltungsarbeiten in den marine-ärarischen Gebäuden und Objecten in Dignano für dieselbe Periode im Kostenbetrage von 1500 fl. statt.

Nähere Auskünfte ertheilen die Stadtmagistrate, Handelskammern, das k. k. Bezirks-Commando in Triest und das Pfusen-Commando.

Pola am 9. November 1883.

Vom k. k. Militär-Pfusen-Commando.

# Anzeigebblatt.

(5010) Nr. 1193.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswert macht bekannt, daß die Firma

### J. Krajec

am Betriebe einer Buchdruckerei, Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in Rudolfswert im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen wurde. Inhaber dieser Firma ist Johann Krajec, Buchdruckereibesitzer und Buchhändler in Rudolfswert.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 6. November 1883.

(4981—3) Nr. 7795.

## Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken-Actiengesellschaft in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen die Handelsfrau Johann Steffe's Witwe, Maria Steffe, wiederverehelichte Bruß in Laibach pcto. 247 fl. 28 kr. f. A. mit Bescheid vom 9. Oktober 1883, Z. 7250, auf den 29. Oktober 1883 übertragene zweite executive Feilbietung der Maria Steffe, wiederverehelichten Bruß gehörigen Pfandsfahrnisse mit dem Anhang des Bescheides vom 4. August 1883, Z. 5643, unter Beibehalt des Ortes neuerdings auf den 19. November 1883, 9 Uhr früh, übertragen worden.

Laibach am 30. Oktober 1883.

(4980—3) Nr. 7823.

## Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei die in der Executionsfache des Heinrich Frank Söhne in Ludwigsburg (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Maria Bruß, Inhaberin der Spezereiwarenhandlung „J. Steffe“ in Laibach, pcto. 88 fl. 75 kr. f. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. Oktober 1883, Z. 7251, auf den 29sten Oktober und 12. November 1883 übertragene executive Feilbietung der Frau Maria Bruß gehörigen Standfahrnisse mit dem Anhang des Bescheides vom 8. September 1883, Z. 6404, und unter Beibehalt des Ortes auf den

19. November und den 3. Dezember 1883

mit dem Beginne um 9 Uhr früh übertragen worden.

Laibach am 30. Oktober 1883.

(4905—2) Štev. 3158.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Novaka iz Britofa dovoljuje se izvršilna dražba Janez Turkovega iz Dolnjih Vrem, sodno na 1197 gld. cenjenega zemljišća urbarska šte. 807 1/4 in 885 Postojinske grajšćine. Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na

12. prosinca,

drugi dan na

9. svečana

in tretji dan na

8. sušća 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure pred poludnem pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 3. listopada 1883.

(4937—3) Štev. 3090.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Franca Vovka iz Ostrožnega Brda (po dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Ferfilavega iz Senožeč, sodno na 2862 gld. cenjenega zemljišća vlž. šte. 57 katarske soseske Senožeče. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. grudna 1883,

drugi na

12. prosinca

in tretji na

13. svečana 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tej sodniji s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni zapisnik in zemljeknjižni zapisnik leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah dné 6. listopada 1883.

(4950—2) Štev. 5251.

## Izrek.

Do občnega znanja se stavlja:

Na prošnjo Jakoba Pusta iz Ribnice dovoljuje se dražba oversbena Janez Bevkovega, sodno na 265 gld. cenjenega zemljišća pod vlogo šte. 74 ad Gorenja vas. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

11. decembra 1883,

drugi na

11. januarja

in tretji na

11. februvarja 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure pred poludnem pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo varščine, katera znaša 40 gld., v roke dražbenega komisarja položiti cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici dné 8. avgusta 1883.

(4906—2) Štev. 3506.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Miha Možeta iz Potoč dovoljuje se izvršilna dražba Antona Tomincevega iz Potoč, sodno na 2184 gld. 50 kr. cenjenega zemljišća v zemljišćinijah knjigah davkarske soseske Potoče pod vložno šte. 20 spadajočega. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

12. januarja,

drugi na

9. februvarja

in tretji na

12. marca 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure pred poludnem pri tej sodniji s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah dné 3. novembra 1883.

(4750—3) Nr. 20 781.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach dem verstorbenen Anton Mačič von St. Marein Herr Dr. Munda als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 1. Oktober 1883, Z. 19 585, bestellt.

Laibach am 11. Oktober 1883.

(4995—1) Štev. 7380.

## Izrek.

Zemljišća Franceta Marna iz Jurjevica zemlj. vloga 69, 70, 71 katastralne občine Jurjevica radi dolžnih 22 gld. 85 kr. z. pr. niso bila pri prvem naroku 22. oktobra 1883 prodana, zatorej bode druga dražba imenovanih zemljišč dné

22. novembra 1883

od 11. do 12. ure dopoludne držana.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 24. oktobra 1883.

(4913—3) Štev. 10 819.

## Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišća v Metliki se naznanja Martinu Petrica iz Grabrevca, da je proti njemu Martin Bajuk iz Radovice tožbo *de praes.* 3. oktobra 1883, šte. 10 819, za dovoljenje od prepisa lastninske pravice na parcelo šte. 1329 davkarske občine Radovica vložil.

Čez to tožbo se obravnava določuje na

22. decembra 1883

pri tem sodišći dopoludne ob 8. uri.

Ker je bivališće toženega temu sodišću neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženemu se to stem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišću objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 8. oktobra 1883.

(4952—2) Štev. 5907.

## Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Dejaka iz Otavice dovoljuje se oversbena dražba tiste polovice zemlje v Preski h. šte. 5, zemlj. vloga šte. 23 katastralne občine Vinice, na katero polovico je Barbara Lovšin od tam prepisana kot posestnica, in katera polovica je cenjena na 230 gld. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

11. decembra 1883,

drugi na

11. januarja

in tretji na

11. februvarja 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure pred poludnem pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo varščine 60 gld. v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni zapisnik leže v registraturi na ogled.

Daje se ta dražba oversbena tudi vknjiženemu Antonu Maroltu, naznanega bivališća, do znanja s tem, da se je v varstvo njegovih pravic postavil oskrbnik *ad actum* gospod Franc Erhovnic, c. kr. bilježnik v Ribnici.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici dné 12. oktobra 1883.

(5002—1) Nr. 7776.

## Executive

## Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma August Eschinkel Söhne in Laibach die exec. Feilbietung der der Frau Maria Bruß (verwitwete Steffe) in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 98 fl. und 306 fl. 27 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Spezerei- und Gemischtwaren, Gewölbs-, Zimmer- und Kücheneinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

26. November

und die zweite auf den

10. Dezember 1883,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, in Laibach, Domplatz Nr. 13, mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 3. November 1883.

(5003—1) Nr. 7867.

## Executive

## Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Laibacher Spar- und Vorschußvereines die executive Feilbietung der dem Max und der Maria Bruß in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 124 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs-einrichtung und Bündhölzchenwaren, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

3. Dezember

und die zweite auf den

17. Dezember 1883,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, im Geschäftslocale (Domplatz Nr. 13) der Executen in Laibach mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. November 1883.

# F. Weymann & Co. 1864er Los-Promessen

Ziehung am 1. Dezember 1883.

Haupttreffer fl. 200 000

nur fl. 4 und Stempel. Auch gegen Nachnahme bei

F. Weymann & Co., Bank- und Wechselgeschäft,

Wien, I., Wollzeile Nr. 34.

Börsenaufträge werden coulantest besorgt. (4968) 2-1

## Lieferungs-Ausschreibung.

Für nächstes Frühjahr werden

**1000 Stück zweizöllige Gerüstpfosten**

von gesundem, weichem Holze benöthiget. (4979) 2-2

Offerte bis 30. November d. J.

an die **Krainische Baugesellschaft in Laibach.**

P. T.

Indem ich meine bisher durch contractliche Uebereinkunft sistiert gewesene Geschäftsthätigkeit wieder aufnehme, beehre mich, dem hochverehrten p. t. Publicum und meinen gewesenen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige zu machen, dass sich mein ganz neu eingerichtetes

## Schuhwaren - Geschäft

unter der Firma (4708) 3-3

**Barth. Žitnik**

am Prescherenplatze Nr. 3 (neben der Hradetzkybrücke)

befindet.

Für das mir unter der früheren Compagniefirma durch volle 10 Jahre in so reichem Masse geschenkte Vertrauen dankend, empfehle mich neuerdings mit der Zusicherung, dass ich alles aufbieten werde, um durch streng solide Bedienung, elegante und billige Arbeit den Wünschen meiner geehrten Auftraggeber in allen Fällen nachzukommen.

Hochachtungsvoll

Laibach im Oktober 1883.

**Barth. Žitnik.**

Kais. kön. Oesterr. Hof-Lieferanten. Königl. Niederländ. Hof-Lieferanten.  
Gegründet 1575. Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind vorrätzig in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

**Wien, I., Am Hof Nr. 3.**

Unsere Liqueure sind in allen renommierten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen der österr.-ungarischen Monarchie zu haben.

## An alle Bewohner Oesterreichs und Ungarns.

### Dringender Aufruf!

Wegen Erbvertheilung des seit 121 Jahren bestandenen grossen Geschäftshauses **Johann Karl Kunzschmidt** haben die Erben bei der am 1. Oktober d. J. stattgefundenen Sitzung den Beschluss gefasst, die Localitäten vom 15. Dezember 1883 ab zu vermieten und bis dahin den ganzen Warenvorrath bloss um den Kostenpreis des Rohmaterials, also fast umsonst zu veräussern, um nur die Localitäten am 15. Dezember räumen und übergeben zu können.

Folgende Waren sind noch vorrätzig:

4500 Stück Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stickereieinsätze, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50.

1500 Stück Damen-Nachteorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit Schweizer Stickereieinsätzen höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50. Dieselben aus schwerem Barchent per Stück fl. 1,60.

5600 Damen-Unterröcke aus feinstem Grauleinen, mit echten Schweizer Seidenborten geputzt, per Stück fl. 1,40, per Dutzend fl. 15,50. Dieselben von rotem Creton per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50, aus schwerem Filz per Stück fl. 1,75. Dieselben aus feinstem schweren Barchent, reich geputzt und mit Zacken fl. 1,75 per Stück. Dieselben aus feinstem und schwerstem Tuch, mit feinsten farbiger Welle gestickt, rundum plissiert, mit Volants und Zacken, per Stück fl. 2,50.

250 Dutzend Damenhosen aus feinstem Barchent, reich geputzt, mit Zacken, complet gross, per Paar fl. 1,25, per Dutzend fl. 14.

3560 Herrenhemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfache Brust, glatt oder gestickt, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50.

1500 Dutzend Damast-Tischgarituren mit durchgewirkten Blumen-Dessins, bestehend aus einem Tischtuch und 12 Servietten, nur fl. 2,85, unentbehrlich für jedes Haus und staunend billig.

2000 Dutzend türkische Handtücher, fertig abgefasst, jedes Stück extra gelegt, mit rothen Borduren und langen Fransen versehen, feinst piquiert, prachvoll schön, per Dutzend fl. 3,75.

2000 Stück grosse Damen-Umhängtücher, von feinsten Berliner Wolle gewebt, mit langen Fransen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiss, schwarz, carriert, roth, braun etc. etc., per Stück fl. 1,20, per Dutzend fl. 12,50.

400 Reiseplacids, ungeheuer gross und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, melliert; mit schweren dicken Fransen, welche infolge ihrer ungeheueren Länge und Breite als Kleidungsstück, Reisendecke, Bettdecke, Damenschawl verwendet und selbst nach 20jährigem Gebrauche von diesen zwei der elegantesten Garderoben gemacht werden können, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität früher fl. 15, jetzt nur fl. 5,85, II. Qualität früher fl. 12, jetzt nur fl. 4,85 per Stück.

300 Stück Hausleiwand, complet 30 Ellen, bestes, schwerstes gediegenstes Fabricat für Hausgebrauch, per Stück fl. 5,50.

Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leiwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnellste Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

500 Stück Seiden-Bettdecken aus schwerster Lyoner Shappeseide, blau, weiss, roth und gelb gestreift, per Stück fl. 4, staunend billig.

350 Stück Gobel-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischdecke mit Sammtquasten in Farbmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, das heisst alle drei Stück zusammen, nur fl. 7,50.

5000 Dutzend Leintücher ganz ohne Naht, aus guter, schwerer Lederleiwand, complet für das grösste Bett, per Stück fl. 1,35, per Dutzend fl. 15.

Jeder Abnehmer von Waren um mindestens fl. 15 auf einmal, erhält eine Remuneration, also gratis, eine Schweizeruhr aus französischer Goldbronze; Plastik mit langer Kette, für richtigen Gang wird zwei Jahre garantiert.

Bestellungen gegen bar (durch Postanweisung oder auch durch k. k. Postnachnahme) sind zu richten an die (4946) 6-1

**Erbschafts-Verwaltung Rabinowicz,**

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

## Entsetzliche Katastrophe

in Casamicciola.

Am 28. Juli wurde der Schweizer Uhrenfabrikant **Johann Demus** aus Chaux des Fonds

auf Ischia verschüttet

und ist dort im 41. Lebensjahre dem Erstickungstode erlegen. Trotz aller Nachforschungen des bestellten Curators Giacomo Bullati in Neapel konnten weder Verwandte noch sonst rechtliche Erben aufgefunden werden, wodurch das ganze Vermögen dem Staate zufiel. Eine Sendung, bestehend aus 2463 Stück echten Schweizer Uhren und Goldschmuck-Gegenständen, welche für den Orient bestimmt war und via Wien transportiert wurde, musste sonach durch den Spediteur Herrn Franz Revauxfls am 7. August zurückgehalten werden, und ist diese Sendung dem gefertigten Uhren- und Goldwaren-Commissionshause am 15. Oktober d. J. mit dem Auftrage übergeben worden, sämtliche Waren blos gegen Vergütung der Fracht- und Zollspsen, also beinahe umsonst zu veräussern, um die Verlassenschafts-Abhandlung ehestens durchführen zu können. Sämtliche Uhren sind repariert und auf die Minute reguliert, und haben die Gravierung der Gehäuse und die Façon der echten Goldschmuck-Gegenstände so viel gekostet, als jetzt für alles verlangt wird.

350 Stück Cylinder-Taschenuhren in feinstem französischen Golddouble- oder schwer versilbertem Nickelgehäuse, feinst graviert und guillochiert, sammt schwer vergoldeter Uhrkette, Goldfaçon, feinst auf die Minute repariert, alles zusammen nur fl. 4,95. Dieselben aus echtem 13löhthigen Silber, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt und schwer vergoldet, nur fl. 6,60. Dieselben Cylinderuhren aus schwerem, echtem 14kar. Gold, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, früher fl. 45, jetzt um den Spottpreis von nur fl. 17.

250 Stück Ankeruhren in feinstem französischen Golddouble- oder schwer versilbertem Nickelgehäuse, feinst graviert und guillochiert, auf 15 echten Rubinen gehend, mit Präcisionswerk, Secundenzeiger und herrlicher Uhrkette, feinst repariert, nur fl. 7. Dieselben Ankeruhren aus schwerem, echtem 13löhthigen Silber, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt und schwer vergoldet, nur fl. 11,50.

200 Stück Washingtoner Remontuhrren aus schwer versilbertem Nickel oder Golddouble, am Bügel ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer Zeigervorrichtung, Flachglas, Emailblatt und Secundenzeiger, feinst auf die Secunde reguliert, mit Präcisionswerk, beste Capitaluhr der Welt, Preis sammt herrlicher Uhrkette nur fl. 8,50.

180 Stück Silber-Remontuhrren aus schwerem, echtem 16löhthigen Silber, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, am Bügel ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer Zeigervorrichtung, Flachglas, Emailblatt und Secundenzeiger, auf die Minute reguliert, ausgezeichnetste Uhr der Welt. Früherer Preis fl. 25, jetzt um den Spottpreis von nur fl. 13,50. Für den richtigen Gang leiste ich

**Garantie auf 5 Jahre.**

217 Stück echte Goldringe, mit imitierten Brillanten besetzt, in allen Grössen, echtes 6kar. Gold, vom k. k. österr. Punzierungsamte geprobt, in feinstem Sammtetui, per Stück nur fl. 3,75.

184 Paar Brillant-Ohrgehänge oder Boutonnieurs in echter 6kar. Goldfassung, vom k. k. österr. Punzierungsamte geprobt, mit herrlichen Brillanten besetzt und in feinem Sammtetui, per Paar nur fl. 3,75.

222 Paar Ohrgehänge aus echtem Gold, vom k. k. österr. Punzierungsamte geprobt, 6kar., mit feinsten Koralle gefasst, sammt Etui nur fl. 1,50 per Paar.

164 Stück Medaillons aus französischem Golddouble mit künstlichen Brillanten nur fl. 2,50.

150 Stück Brust- oder Cravattennadeln aus echtem 6kar. Gold, vom k. k. österr. Punzierungsamte geprobt, mit prachvollen imitierten Brillanten besetzt, sammt Etui per Stück fl. 1,80.

250 Stück Chemisettenknöpfe aus echtem 6kar. Gold, vom k. k. österr. Punzierungsamte geprobt, mit wunderschönen imitierten Brillanten besetzt, per Stück fl. 1,80.

Sämtliche Schmuckgegenstände haben einen solchen herrlichen Diamantenschliff und ein solches Feuer, dass durch selbe jeder echte, mit so theuren Capitalien zu bezahlende Schmuck erspart werden kann.

Postalische Bestellungen sowie telegraphische Aufträge, welche nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effectuirt werden, sind zu richten an das (4992) 5-1

**Schweizer Uhren- u. Goldwaren-Commissionshaus**  
Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 20.

**J. H. Rabinowicz.**

Prämiert von den Weltausstellungen:  
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

### Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer  
 in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pia-  
 ninos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30—15

**A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.**

**Für Damen.**

### Das Damen-Modemagazin „zur Französin“

Wien, II., Taborstrasse 17,  
 empfiehlt

Neuheiten in Damen-Reise-, Regen- und Wintermänteln,  
 Jacken, Umhüllen, Costümen etc.

in grosser Auswahl bei anerkannt billigsten Preisen und solidester Ausführung.  
 Bestellungen nach Mass und Angaben prompt. Stoffe werden zur Bearbeitung  
 übernommen. (4474) 6—6

**Eduard Schneider,**  
 Confectionär „zur Französin“, Wien, II., Taborstrasse 17.

The London

# Original Bodegacomp.

Wien, Kärntnerstrasse 14, (4539) 12—2  
 Triest, Transito-Lager Via S. Nicolo 17.

Director Import echter und unverfälschter  
 spanischer und portugiesischer Weine, englischer Spirituosen.

Specialität: Medicinische Weine:  
 Malaga-Sect, Vino Santo, Alicante, von Prof Dr. L. Roesler  
 (k. k. Versuchsstation Klosterneuburg) für Schwache u. Kranke empfohlen.

## Grösste Auswahl moderner Damen-Confectionen

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Wattierte Seiden-Umhüllen von 40 fl. aufwärts bis über 100 fl.;  
 Merino-Sicille-Umhüllen von 35 fl. bis 80 fl.;  
 Tuch-Umhüllen, elegante Façon, von 8 fl. bis 70 fl.;  
 anliegende Paletots und Jaquets von 7 fl. bis 50 fl.;  
 Diensthosen-Jacken von 3 fl. bis 8 fl.;  
 Regenmäntel von 6 fl. bis 25 fl. bei (4600) 12—9

**Ernst Stöckl**  
 Congressplatz Nr. 2.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,  
 geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Bruns

## Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um  
 jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne  
 die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen.  
 Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstan-  
 denen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und  
 nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz [Manneschwäche])  
 hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie:  
 Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate,  
 Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige  
 Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut zc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in  
 der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch  
 Dr. Bruns Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4748) 30-3

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker C. Birschitz. Generalagent in Wien:  
 M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.



# „THE GRESHAM“

## Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Giselastrasse Nr. 1,  
 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5,  
 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs. 79 368 882,80
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1882	15 412 821,75
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	128 300 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	67 185 575,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	1 077 022 110,—
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die	

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,  
 bei **Val. Zeschko.** (1405) 12—8

## Alois Kunst

Schuhwarengeschäft

Judengasse Nr. 4, LAIBACH, Judengasse Nr. 4  
 (vormals Schitnik & Kunst).

Ein reich sortirtes Lager von fertigen

### Damen-, Herren- und Kinderschuhen

eigener Fabrication

liegt jedermann zur Auswahl und Ansicht vor. (4784) 3—3

Bestellungen jedweder Art werden prompt und billigst ausgeführt.  
 Masse werden sorgfältig aufgehoben und vorgemerkt.  
 Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh beigelegt werden.

## Der Creditverein

### der krain. Sparcasse in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres  
 von Darlehen gegen Wechsel:

auf 3 Monate Zeit 5 1/2 Procent Zinsen  
 „ 6 „ „ 6 1/2 „ „

Gesuche um Aufnahme in den Creditverein werden im Locale der krainischen Sparcasse entgegen genommen. [4544] 3—3

**Kastenschilder für Kaufleute**  
 stets vorräthig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 Congressplatz.

(4568) 10—6



# R. DITMAR

WIEN,  
 k. k. landesb. Lampen-Fabrik.

PETROLEUM-

## Lampen u. Luster,

Majolika-Lampen,  
 Hänge-Lampen mit Fayence-Schirmen  
 ohne Lackgeruch, immer weiss u. rein, für Fabriken, Küchen etc.

## Sonnenbrenner

bei nur 62 Gramm Petroleum-Verbrauch pr. Stunde  
 grössere Leuchtkraft als elect. Glühlicht.

Alle Lampen in grösster Vollkommenheit erzeugt.

Fabriken in  
 WIEN, Erdbergerstrasse.  
 WARSCHAU: Chlodna.  
 Niederlage in  
 WIEN, Weihburggasse.




Fabrikszeichen

**S**onntag, gelegentlich des **philh. Concertes**, wurde aus der Garderobe ein gehäkelttes, grosses Kopftuch von schwarzer Mohairwolle irrthümlich mitgenommen. Es wird ersucht, dasselbe **Deutsche Gasse Nr. 26**, rückwärtige Stiege, I. Stock, abgeben zu wollen. (5007)

**Danksagung.**

Herr **Ladislav Possek**, Gutsbesitzer in Poglet, war bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft **Gresham** in London zu Gunsten seiner Kinder mit einem bedeutenden Capital versichert.

Der General-Repäsentant in Laibach, Herr **Guido Zeschko**, bezahlte mir als Vormund das versicherte Capital auf das allerpünktlichste voll aus. (5008)

Ich benütze die Gelegenheit, indem ich der Anstalt öffentlich Dank sage, diese überall bestens accreditirte Anstalt jedermann auf das wärmste zu empfehlen.

Heil. Geist, 16. November 1883.  
**Ludwig Müller**, Vormund.

**Heute Samstag**  
**Auers Bräuhaus**  
**Tiroler**  
**Sänger - Gesellschaft**  
**Lückl.** [5011]

Anfang halb 8 Uhr. Entrée frei.

**Morgen Sonntag nachmittags**  
bei freiem Entrée, Anfang 4 Uhr, in  
**Koslers Bierhalle.**

**Einladung.**

Der Verwaltungsrath des  
**Kaiserin - Elisabeth - Kinder-**  
**spital - Vereines**

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter der Anstalt zu der  
zur Feier des Namensfestes der  
obersten Schutzfrau des Spitals, Ihrer  
Majestät der Kaiserin Elisabeth,  
am Montag, den 19. d. M.,

um 10 Uhr in der Deutsch-Ritterordens-Kirche statthabenden h. Messe hiemit einzuladen. (4930) 3-3

Laibach am 11. November 1883.  
Der Obmann: **Laschan m. p.**

Eine schöne  
**Wohnung**

bestehend aus zwei Zimmern, Küche etc., ist  
**sofort zu vermieten.**

Näheres bei **J. Vodnik** in **Unterschischka**. (5005)



**A. Mayers**  
**Flaschenbier-Handlung**  
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)  
empfiehlt vorzügliches  
**Märzen-Bier**  
aus der (4239) 52-58  
**Brauerei der Gehr. Kosler**  
**in Kisten**  
mit 25 und 50 Flaschen

**Stellenvermittlungs-**  
**Anzeige.**

Von der hohen Statthalterei wurde mir die **Concession zur Vermittlung von Stellen für Landwirtschafts-, Fabriks- und Werksbeamte, Buchhalter, Cassiere, Correspondenten, Comptoiristen, Commis, Practicanten, Comptoiristinnen, Cassierinnen und Ladnerinnen** verliehen. (3851) 4-3

Indem ich dies zur Kenntniss bringe, empfehle ich mich den Herren Dienstgebenden und Dienstsuchenden zu gütigen Aufträgen, welche ich im beiderseitigen Interesse gewissenhaft auszuführen bemüht sein werde. Bestens empfohlene Stellensuchende sind stets in Vormerkung.  
Achtungsvoll

**J. M. Ogrisseg,**

Comptoir: Graz, Neue Welt 3, I. Stock.

**Nur 3 fl. 10 kr.**

kostet franco nach allen Poststationen ein Kistchen, enthaltend: 1 alte Mass (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter) feinen **Jamaica-Rum** und 150 gr. hochfeinsten **Souchong - Thee**.  
Hamburger Thee- und Rum-Ver sandtgeschäft **M. Spiegel**, WIEN, Alserstrasse Nr. 39. (4821) 5-5

**Leder, Leder, Leder**

alle Sorten für Schuhmacher, Buchbinder, Taschner, Sattler, Rierner, Tapezierer, Wagenbauer, Kürschner, Handschuhmacher etc. *versenden franco per Post wie auch einzelne Theile* zu den billigsten Engros-Preisen nach Wunsch und Bedarf (4945) der Herren Besteller. 4-2

**Saison-Artikel:**  
**hohe Stiefelschäfte**

in allen Grössen, so lange der Vorrath reicht, billig und gut.

**Rehhäutl-Putzleder**

für Geschäfts- und Hausbedarf zum Abwischen und Putzen von 10 kr. aufwärts.

**Lederhaus:**

**Reumeyer & Co., Wien,**  
Stefansplatz, Goldschmiedgasse 3.

**L. M. Ecker**

**Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach**

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

**Spengler-Arbeiten**

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 16



**J. Anděls**

neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**

tödtet (2037) 12-10 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in  
**ANDĚL'S Droguerie,**

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicnergasse 13, Kettengasse 11)  
in Prag.

In **Laibach** beim Herrn **Albin Slitscher, Kaufmann**; in **Feldkirchen (Kärnten)** beim Herrn **A. Zwinger, Apotheker**; in **Eberndorf (Kärnten)** beim Herrn **R. D. Taurer**.

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

**Geübte**  
**Kleidermacherin**

die erst von Wien angekommen ist, bittet edle Herrschaften um Beschäftigung. (4977) 2-2

**Aloisia Potočar,**  
Römerstrasse Nr. 20, 2. Stock.

**Agenten und Reisende**

der Nähmaschinenbranche

jedoch nur solche, welche leistungsfähig sind, finden gegen Gehalt und hohe Provision dauerndes Engagement. Offerte an (4975) 3-2

**G. Neidlinger, Graz**  
Sporgasse Nr. 16.



**Wunder der Industrie.**

**Nur fl. 4,50**

eine mit dem k. k. Patente versehene  
**Pendel-Uhr**

mit **Schlagwerk und Datumzeiger** in feinst polirten Nussholz-Rahmen, gekehlt, mit **Pendel- und Bronze-Gewichten**.

Ausser diesen Vorzügen hat diese Uhr die unbezahlbare Eigenschaft, dass in dunkler Nacht

das **k. k. patentierte Zifferblatt leuchtet**

in höchst wunderbarem, violettem, zauberisch schönem Lichtschein, und wird für die intensive Leuchtkraft

**10 Jahre garantiert.**

Diese ohnehin durch ihre Vorzüge sehr vortheilhafte Uhr macht sich überhaupt dadurch unentbehrlich und für jedermann höchst nöthig, weil dieselbe auch die Tage anzeigt, und zwar sind oberhalb der Stundenziffern in feuerrother Farbe die Tagesmarken von 1 bis 31 angebracht, und ein ebenso feuerrother separater Zeiger zeigt jeden Tag das Datum an, ohne dass derselbe vorgeschoben werden müsste, sondern es wird auch dieser Zeiger vom Uhrwerke betrieben.

Hunderte und abermals Hunderte von Kunden, welche diese Uhr gesehen und gekauft haben, waren wie bezaubert von dieser noch nie dagewesenen

**unglaublichen Billigkeit.**

Wir erachten es ausserdem als unsere Pflicht, jeden Leser darauf aufmerksam zu machen, dass, seitdem Uhren überhaupt existieren, etwas Aehnliches, Praktisches und unglaublich Billiges noch nicht da war und auch vielleicht in 100 Jahren nicht mehr vorkommen wird.

**Warnung.**

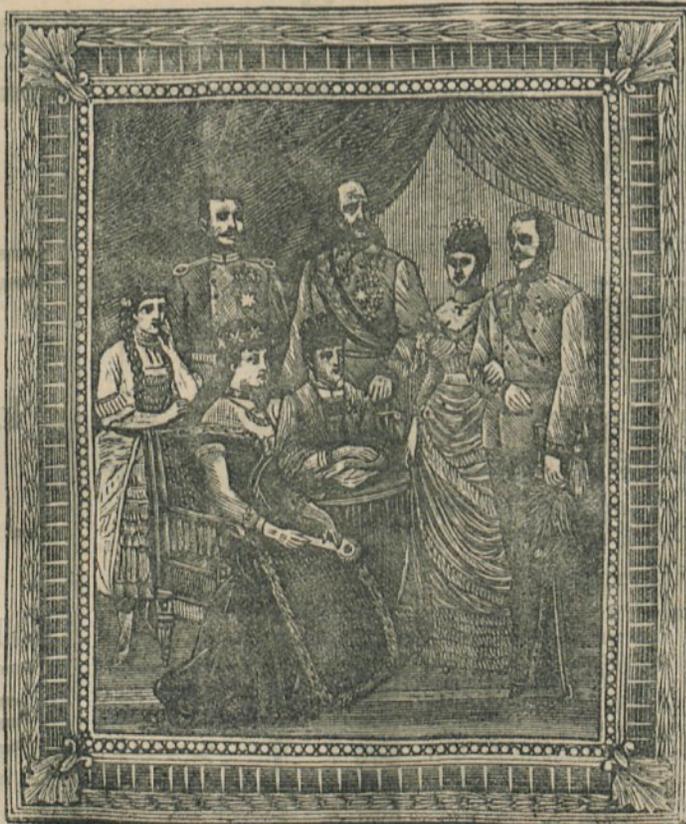
Jede von mir gelieferte Uhr ist mit der Aufschrift in Goldbuchstaben auf dem Zifferblatte „**Patent**“ versehen.

Aufträge, welche nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effectuirt werden, zu richten an die Adresse: (4614) 6-5

**Patent - Pendeluhren - Fabriksdepôt**  
**F. Schapirer,**  
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

**Oelfarbendruckbild, unsere erlauchte Kaiserfamilie darstellend.**

Die unterzeichnete Kunsthandlung liefert den Abonnenten und Lesern dieses Blattes ein elegantes, 56/68 Centimeter grosses, fein ausgeführtes Oelfarbendruckbild, **Kaiserfamilie im schönen Goldbarockrahmen**, auf Leinwand gespannt, zu dem



Die schönste Zimmerzierde für nur fl. 2,95.

Die schönste Zimmerzierde für nur fl. 2,95.

fabelhaft billigen Preise von nur **fl. 2,95**. Gegen Einsendung dieses Betrages versenden wir diese Bilder franco und Emballage frei. (4883) 3-2

**Gebrüder Rubinstein,**

Wien, 7. Bezirk, Neubaugasse Nr. 29.

**Estragon-Senf**  
in Patent-Packung.  
**Victor Schmidt & Söhne.**  
**Wiener Specialität,**  
beste inländische Marke, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>3</sup>/<sub>4</sub>,  
<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo - Gläser, nur echt mit  
Firma und Schutzmarke zu haben in allen  
Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2920) 26-10